

SORTEN SIND KULTURGUT

Sorten verstehen wir nicht als Eigentum, sondern als von der Gesellschaft zu verantwortendes Kulturgut. Stellvertretend für die Züchter meldet der gemeinnützige Verein Kultursaat die Züchtungen zur Eintragung ins Sortenregister an. Dabei verzichten wir explizit auf Ausschließlichkeitsrechte wie gesetzlichen Sortenschutz und Patente. Finanzielle Unterstützung in Form von Spenden, Zuwendungen und Zuschüssen über öffentliche Förderprogramme ermöglicht uns die Züchtungsarbeit.

FORTBILDUNG

Kultursaat bietet seit 2008 eine zweijährige berufsbegleitende Fortbildung an. Diese richtet sich an Menschen, die bereits im Gemüsebau tätig sind oder waren und Interesse für die biologisch-dynamische Gemüsezüchtung mitbringen.

Nähere Informationen unter

www.kultursaat.org/zuechtung/fortbildung



Fortbildungsteilnehmerin erlernt das Kreuzen von Tomaten

WIRKEN SIE MIT!

Werden Sie Mitglied

Mit einem Jahresbeitrag von 65 € unterstützen Sie die Kultursaat-Arbeit. Sie erhalten aktuelle Informationen und werden zu unseren Veranstaltungen eingeladen.

Spenden Sie

Jeder Beitrag fördert die Entwicklung neuer, geschmackvoller, samenfester Sorten sowie die Erforschung innovativer Züchtungsverfahren.

Kaufentscheidung treffen

Fragen Sie beim Gemüsekauf nach samenfesten Sorten und nach Sortennamen.

Verwenden Sie samenfeste Sorten

als Landwirt, Erwerbs- oder Kleingärtner, Verarbeiter, Händler, Kunde.

Saatgut der gut 120 Kultursaat-Sorten können Sie von unseren Partnern beziehen

Bingenheimer Saatgut AG (Deutschland), Sativa Rheinau (Schweiz), Reinsaat (Österreich), Sementes Vivas (Portugal), Germinance, Essem'bio (Frankreich), Solhatt (Norwegen), Seed Co-operative (Großbritannien), ARCOIRIS (Italien), Prairie Road Organic Seed (USA), biodynamic seed company (Australien).

Kultursaat e.V. · Kronstraße 24 · D 61209 Echzell

Tel 06035 60498 - 60

www.kultursaat.org · kontakt@kultursaat.org

GLS Bank:

IBAN: DE66 4306 0967 0101 5984 00

BIC: GENODEM1GLS

Sparkasse Oberhessen:

IBAN: DE17 5185 0079 0086 0014 20

BIC: HELADEF1FR



ENTWICKLUNG
NEUER GEMÜSESORTEN
ZÜCHTUNGSFORSCHUNG
ERHALTUNG BEWÄHRTER
GEMÜSESORTEN



Gelbe und orangene Möhren



Züchter prüft Samenansatz bei Rettich

GEMÜSEZÜCHTUNG FÜR DEN ÖKOLANDBAU

Kernziele des 1994 gegründeten Vereins Kultursaat sind die Entwicklung qualitativ hochwertiger, samenfester, wirtschaftlich auskömmlicher Sorten für den ökologischen Gemüsebau sowie die Erforschung von Züchtungsmethoden. Mit unserer Arbeit wollen wir vielfältige, biologisch-dynamisch gezüchtete und erhaltene Alternativen zu den weit verbreiteten Hybriden und konventionellen Züchtungen anbieten und dem Ökolandbau langfristig eine Unabhängigkeit von Agrarkonzernen ermöglichen.

BIOLOGISCH-DYNAMISCHE GRUNDLAGEN

Die Pflanze sehen wir als lebendiges Wesen, das in Wechselwirkung mit seiner Umgebung steht. Wir begegnen ihr respektvoll, achten ihre Integrität und fördern sie ganzheitlich. Biotechnologische und gentechnische Verfahren lehnen wir ab. Die praktische Züchtungsarbeit findet *on-farm* in biologisch-dynamisch bewirtschafteten Zuchtgärten statt, wo wir mittels klassisch-züchtungshandwerklicher Methoden kreuzen und selektieren. Darüber hinaus forschen wir an neuen Methoden im Umgang mit Kulturpflanzen, wie beispielsweise Behandlungen mit Klängen, Eurythmie oder Meditation.



Handbestäubung einer Zucchiniblüte

KULTURSAAT-ZUCHTGÄRTEN



NAHRUNGSMITTELQUALITÄT ALS ZUCHTZIEL

Einen besonderen Anspruch haben wir hinsichtlich der Qualität unserer Sorten. Sie sollen schmackhaft und bekömmlich sein und den vielfältigen Bedürfnissen des Menschen gerecht werden. Um diesem Ziel näher zu kommen, haben wir die Methode der Geschmacksselektion entwickelt. Im Zuchtgang durchgeführte Qualitätsuntersuchungen, u. a. mit bildschaffenden Methoden, geben den Züchtern zusätzliche Orientierung.